



FALKNEREI BERGISCH LAND

24. JULI 2016

*Das ist das Angenehme auf Reisen, dass auch das Gewöhnliche durch
Neuheit und Überraschung das Ansehen eines Abenteuers gewinnt.*

Johann Wolfgang von Goethe

Kurzbericht

EINLADUNG

Rechtzeitig vor 2 Wochen kam eine liebe Email von Heide und Hans. Ob wir nicht Lust hätten gemeinsam in unserem Stammlokal Haus Sondermann zu Frühstücken. Anschließend sollte es eine kleine Tour durchs Ruhrgebiet oder einen Besuch beim Falkner geben. 23 Personen hatten recht schnell zugesagt, so das eine lustige Truppe zusammenkam.

FRÜHSTÜCK

Das Frühstück gab es von 9-12 Uhr. Als ich ca. 9:30 ankam war der Tisch für unsere Runde fertig gedeckt und 5 Mitfahrer ließen es sich tatsächlich schon schmecken. Wir hatten tolle Plätze unter Sonnenschirmen auf der Terasse.



Der Kaffe stand auch schon auf dem Tisch, zu Essen gab es ein Buffet mit

- Ofenfrische Brötchen und verschiedene, herzhaftes Brotsorten und Butter
- Orangensaft und Kaffee, Tee, Kakao
- Auswahl an Wurst und Käse
- Rührei
- geräucherter Lachs, Forellenfilet und Sahnemeerrettich
- Müsli und Cornflakessorten mit kalter Milch
- gekochte Frühstückseier

Der Spass kostet 10 Euro pro Person. Leider hatten auch viele andere Gäste dieselbe Idee, was die Bedienung an Ihre Grenzen brachte. Aber satt geworden sind dann doch alle.

AUSFAHRTE TEIL 1 (HAUPTTEIL)

Als auch die letzten Mitfahrer kurz vor 12 zu der Runde dazu stießen, begann die wunderschöne Ausfahrt. Heide und Hans haben das Wunder vollbracht die 20km von Neviges nach Remscheid in eine 2,5 stündige kurzweilige Ausfahrt durchs Grüne zu verwandeln.

Unterwegs haben sich sogar zeitweise spontan 3 weitere SLK in unsere Kolonne eingereiht. Auch wurden wir mit diversen Handys gefilmt.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, das ich diesen Bericht schreiben werde. Deshalb habe ich leider nicht alle Stationen der Strecke parat. Wir verließen Neviges über Donnenberg. Noch vor Langenberg bogen wir rechts ab und kamen über die Nordrather Str. nach Wuppertal Dönberg. Über Mettberg, Niederelfringhausen, Nierenhof kamen wir dann doch noch nach Langenberg ☺ Parallel zur Autobahn ging es von dort südlich über Velbert nach



Wülfrath. Für diese Strecke benötigten wir reichlich eine Stunde, so das die erste Hälfte geschafft war.



Es ging aber immer weiter gen Süden durch Vohwinkel und Cronenberg hindurch in Richtung Remscheid. Etwa viertel nach Zwei kamen wir dann in der Grüne 1, unserem Ziel an.

Die ganze Strecke im Zeitraffer gibt es auch auf Video. Die kann man sich ansehen wenn man folgenden Link aufruft: https://1drv.ms/v/s!AqrPR01B0y_BgsBHemSSYYE-Wp5BMw Wenn man ihn nicht direkt aufrufen kann, dann bitte einfach kopieren und im Webbrowser wieder einfügen.

FALKNEREI

Als wir 14:20 Uhr in der Falknerei ankamen, begrüßte uns der Falkner Schossow sehr freundlich, jeden mit Handschlag! Auch die Kaffeetafel war für uns vorbereitet mit Kaffee und kalten Getränken. Heide hat nochmal scharf gerechnet und dann gab es die Getränke für uns gratis, bezahlt aus der Gruppenkasse. Dank Heide und Brigitte gab es lecker Kuchen. Die eindeutige Attraktion war aber eine Babyeule, die sehr gut zum SLK passte. So viele Ohs und Ahs...



Unter Falknerei versteht man das Abrichten und das Jagen mit Hilfe eines Greifvogels. Auch wenn es der deutsche Namen nahelegt, so haben wir gelernt das bei der Falknerei auch andere Greifvögel als "Falken" eingesetzt werden. So haben neben einem Adler und einem Geier besonders viele Eulen (Käuze und Uhus) gesehen. Während der Vorführung kamen die Vögel uns Besuchern sehr nahe.

Die Show hat allen sehr gut gefallen und man kann dort noch viel mehr erleben. Es gibt Veranstaltungen wie Eulenfüttern, wandern mit den Vögeln oder man kann sogar einen ganzen Tag als Falkner verbringen. Bei uns kam ganz spontan die Idee auf, hier die gemeinsame Weihnachtsfeier zu verbringen.



AUSFAHRTE TEIL 2 (SPONTANER TEIL)

Nach der tollen Show war es noch immer so schön sonnig und zu zeitig nach Hause zu fahren, so dass wir beschlossen zum Haus Sondermann zurückzufahren. Einige Eilige wurden verabschiedet, die restlichem folgten wieder Hans in seinem Führungsfahrzeug.



Mit einigen gewollten Umwegen waren wir von 16:22 bis 17:05 Uhr unterwegs.



ABSACKER

So diszipliniert wie alle gefahren sind, so vorbildlich wurden von den SLK Fahrern auch alkoholfreie Getränke bestellt.

Gegessen wurde diesmal nicht am Buffet, sondern alles was die Karte hergab, vom einfachen Salat, über riesige Krüstchen und Rumpsteaks bis hin zu bergischen Waffeln mit heißen Kirschen.

Mit interessanten Gesprächen ging so der sehr schöne Tag seinem Ende entgegen. Als ich gegen 18:45 Uhr nach Hause aufbrach, war ich noch lange nicht der Letzte.